



Universität für Bodenkultur Wien

University of Natural Resources and Applied Life Sciences, Vienna

Department für Nachhaltige Agrarsysteme
Institut für Nutztierwissenschaften

Ao.Univ. Prof. Dr. Wilhelm Knaus
Gregor Mendel-Strasse 33
A-1180 Wien
E-mail: wilhelm.knaus@boku.ac.at
Tel.: 01 47654/3285

Wien, 8. Aug. 2005

Versuchsbericht

Einfluss des Wasser-Vitalisierungsgerätes *Aqua-Power-Joint* auf die Leistung von Broiler-Elterntieren

Fragestellung:

Hat die Verwendung des Wasser-Vitalisierungsgerätes *Aqua-Power-Joint* Auswirkungen auf die Futter- und Wasseraufnahme sowie die Leistung von Broiler-Elterntieren?

Versuchsort:

Betrieb Franz Viertl, Greilling 8, 3107 Kleinhain

Erhebungszeitraum:

22. Februar bis 25. Oktober 2004

Versuchsanlage und Datenerhebung:

Elterntiere der Herkunft *Ross, Veranda 5*, wurden in Großkäfigen zu je 60 Hennen und 5 Hähnen gehalten. Im Stallgebäude standen 4 Reihen mit je 4 Etagen zur Verfügung, wobei je Etage 500 Elterntiere, insgesamt also 8.000 Tiere, gehalten wurden.

Die Erhebungsperiode dauerte vom Beginn (23. Lebenswoche) bis zum Ende (59. Lebenswoche) der Legeperiode. Ab einem Alter von 30 bis 40 Wochen wurden Hähne nach einer subjektiven Beurteilung vermehrt gegen junge Hähne ausgetauscht, wobei darauf geachtet wurde, dass es zu keiner Vermischung von alten und jungen Hähnen in einem Abteil kam.

Danksagung: Der Familie Viertl bin ich für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Betriebsaufzeichnungen zu Dank verpflichtet. Der Firma Janker danke ich für die organisatorische Begleitung und der Firma Aqua Power Wasser-Vitalisierungsgeräte GmbH für die finanzielle Unterstützung.



Zusammenfassung:

Im Rahmen eines Praxisversuches mit ca. 8.000 Mast-Elterntieren wurde über einen Zeitraum von 247 Tagen der Einfluss des Wasser-Vitalisierungsgerätes *Aqua-Power-Joint* auf die Futter- und Wasseraufnahme, die Legeleistung und die Ausfälle untersucht.

Durch den Einsatz des Wasser-Vitalisierungsgerätes *Aqua-Power-Joint* hat sich der Anteil der während dieser Zeit ausgefallenen Hennen von 6,97 % auf 5,79 % verringert. Dieser Unterschied entspricht zwar nur 1,18 %-Punkten, ist aber statistisch signifikant.

Hinsichtlich des täglichen Wasserverbrauchs wurde eine signifikante Wechselwirkung zwischen der Behandlungsgruppe (Kontroll- und Versuchsgruppe) und dem Zeitpunkt während der Versuchsperiode beobachtet.

W. Kraus